S T A D T N O R D E N

Sitzungsvorlage	Wahlperiode	Beschluss-Nr:	Status
	2016 - 2021	**1219/2020/2.1**	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Bau einer Mehrzweckhalle;
Antrag der SPD-Fraktion vom 19.02.2020

Beratungsfolge:

26.05.2020	Feuerwehr- und Ordnungsausschuss	öffentlich
03.06.2020	Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich
09.06.2020	Rat der Stadt Norden	öffentlich

Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:	**Organisationseinheit:**
Dietrich, 2.1	Bürgerdienste und Sicherheit

Beschlussvorschlag:

Der Bau der Mehrzweckhalle soll auf dem Gelände des Hilfeleistungszentrums realisiert werden. Die Planungen sind entsprechend weiter zu führen.

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja	☒	Betrag:	Planungskosten € 12.600
	Nein	☐		
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 2020 zur Verfügung	Ja	☒	Haushalts-stelle:	126-01-934
	Nein	☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Folgejahre	Ja	☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	☒		
Folgekosten	Ja	☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	☒		
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja	☐	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	☒		

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja	☐	(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach-und Rechtslage)
	Nein	☒	

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken. ☐
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen. ☐
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt. ☒
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt. ☐
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte. ☐
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum. ☒
7. Wir unterstützen die Flüchtlingshilfe. ☐
8. Wir fördern den Klimaschutz. ☐

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele: ☐

Sach- und Rechtslage:

Grundlagen der Planung

Mit Datum vom 19.02.2020 wurde von der SPD der Antrag gestellt, zeitnah mit dem Bau eines Mehrzweckgebäudes auf dem Gelände des Hilfeleistungszentrums zu beginnen und entsprechende Planungen aufzunehmen.

Die Planungen für das Gebäude wurden bereits aufgenommen und entsprechende Entwürfe in dem vergangenen Feuerwehr- und Ordnungsausschuss vorgestellt.

In der Sitzung des Feuerwehr- und Ordnungsausschusses vom 20.11.2019 beantragte Ratsfrau Albers, dass eine alternative Unterbringung des Mehrzweckgebäudes auf dem Doornkaat-Gelände geprüft werden soll.

Auf Grund dieses Antrages wurde eine Stellungnahme des Fachdienstes 3.1 angefordert. In dieser Stellungnahme wird deutlich, dass die genauen Planungen für diese Gelände derzeit noch nicht abgeschlossen sind. Eine zeitnahe Realisierung des Baus einer solchen Halle ist damit nach aktuellem Sachstand auf dem Gelände nicht möglich.

Der Bau einer Mehrzweckhalle auf dem Gelände des Hilfeleistungszentrums hätte den Vorteil, dass hier in einem Gebäude verschiedene Funktionen vereint werden können.
Neben dem Bereich für die Museumsfahrzeuge und für die Mitglieder der Ehrenabteilung können hier auch kleinere Fahrzeuge sowie Gerätschaften der Einsatzabteilung untergebracht werden.

Ein Planentwurf zu der Mehrzweckhalle wurde dem Ausschuss bereits in der Sitzung am 20.11.2019 vorgelegt (sh. Anlage 6).
Bereits die bisherigen Planungen sahen eine Dämmung der gesamten Halle vor. Eine Heizung war bisher aus Kostengründen nur für die Werkstatt und den Aufenthaltsraum vorgesehen. Ein Heizkonzept ist unter Einbeziehung eines Energieberaters zu erstellen, wenn die grundsätzliche Standortfrage geklärt ist.
Dies gilt auch für weitere Planungsschritte, welche erst nach der Festlegung eines Standortes vorgenommen werden können.

Bei der Ansiedlung auf dem Hilfeleistungszentrum können die aus dem aktiven Dienst ausgeschiedenen Kräfte besser für die Ausbildung der Jugendabteilung einbezogen werden. Letztlich drückt dieser Standort auch aus, dass ehrenamtlich tätige Menschen nach vielfach jahrzehntelangem Dienst für die Allgemeinheit auch nach ihrem Ausscheiden aus der Einsatzabteilung weiterhin zur Feuerwehr gehören und Anerkennung für ihre Lebensleistung für die örtliche Gemeinschaft in dieser Weise erfahren.

Mit diesem Ausbau der Wertschätzungskultur für diesen besonderen ehrenamtlichen Einsatz soll mittel- und langfristig verhindert werden, dass hauptamtliche Kräfte in der Wehr benötigt werden, für die dauerhaft ein mehrfaches der jetzt zu kalkulierenden investiven Kosten aufzuwenden wäre.

Zeitliche Orientierung für das Projekt

Nachdem vom Bund ein Sonderprogramm von100 Millionen Euro für die Beschaffung von Einsatzfahrzeugen des Zivil- und Katastrophenschutzes aufgelegt wurde, ist jetzt mit einer deutlich geringeren Wartezeit (als bisher von der Polizeidirektion Osnabrück angenommenen: 7 Jahre) für das außer Dienst gestellte LF 16 – TS zu rechnen (sh. Anlage).
In einem Telefonat vom 11.05.2020 teilte die Leiterin des Dezernates für Brand- und Katastrophenschutz auf telefonische Nachfrage mit, dass auf Grund des zusätzlichen Beschaffungsprogrammes für Norden (über den Landkreis Aurich) mit einer Übergabe des Nachfolgefahrzeuges jetzt in 1 bis 1,5 Jahren gerechnet werden könne.

Einzelheiten zu dieser erfreulichen Entwicklung werden unter „Bekanntgaben“ mitgeteilt.

Da bisher hinter dem Mannschaftstransportwagen – sowie auch hinter anderen kürzeren Fahrzeugen - Materialien und Geräte gelagert sind (sh. Fotos Fahrzeughalle), müssen diese Gegenstände bei dem Eintreffen des neuen Bundesfahrzeuges auch anderweitig untergebracht werden, weil in den Hallen keine Stellplätze mehr frei sind und für das Bundesfahrzeug ein Hallenteil freigemacht werden muss. Der Umfang der in der Mehrzweckhalle nun in kürzerer Zeit zu lagernde Geräte und Materialien nimmt damit zu.

Die erfreuliche Nachricht, dass vom Bund ein Zivil- und Katastrophenschutzfahrzeug für Norden jetzt sehr viel schneller ausgeliefert wird, verkürzt den Zeitraum, in dem die zusätzlichen Raumkapazitäten zu schaffen sind. Unter Berücksichtigung des aktuell gestiegenen Raumbedarfs sollten, improvisierte Zwischenlösungen so kurz wie möglich gehalten werden. Bei einer Übergabe des Fahrzeuges für den Katastrophenschutz/ Zivilschutz etwa Ende 2021 sollte eine „Übergangslösung“ nicht länger als ein Jahr andauern (z. B. Abstellen eines Mannschaftstransportfahrzeuges im Freien).

Finanzierung

Finanzielle Mittel wurden im Rahmen des Investitionsprogrammes für das Haushaltsjahr 2021 und 2022 vorgesehen in Höhe von 245.000€ (2021) und 155.000€ (2022). Über den Betrag in Höhe von 245.000 € besteht bereits eine Verpflichtungsermächtigung im aktuellen Haushaltsjahr.

Zur Finanzierung ist festzustellen, dass mit dem Jahr 2021 der „Beschaffungsstau“ im Bereich der Fahrzeuge abgearbeitet ist.
Für die Jahre 2022 und 2023 stehen nach der vorhandenen Planung keine größeren Investitionen in Fahrzeuge oder Gebäude an.

Um eine konkrete Kostenberechnung als Basis für die Haushaltsberatungen 2021 zu ermöglichen, sind folgende Planungsleistungen erforderlich:

Leistungsbereich 2. Entwurfs- und Genehmigungsplanung	4.226,40 €
Ein Drittel aus dem Leistungsbereich 3. Ausschreibung …	3.052,00
Zuzüglich Nebenkosten, wie Bürokosten MwSt.	
Gesamt laut Angebot von der Firma Urbano (sh. Anlage)	9.181.48 €

Auch die Erstellung einer statischen Berechnung ist erforderlich, um zu einer konkreten Kostenrechnung zu gelangen.
Kosten hierfür: ca. 3.000 €

Die Planungskosten liegen damit bei ca. 12.200 €.
Zur Verfügung stehen aus 2019 noch 12.600 €
Die Beauftragung der weiteren Planungsschritte kann damit aus den bisher zur Verfügung gestellten Mitteln erfolgen, damit der Finanzierungsbedarf genau beziffert werden kann.

Anlagen:
- Antrag SPD
- Antrag Grüne
- Stellungnahme Fachdienst 3.1
- Artikel Ostfriesischer Kurier vom 04.04.2020
- Fotos Fahrzeughalle
- Auszug aus dem Haushaltsplan 2020
- Entwurf Mehrzweckhalle
- Angebot Planungsbüro Urbano